



Moonlight-Shopping lockte mit Aktionen und Angeboten **SCHEN SIE E ZUHAL**

Bis 23 Uhr ausgiebig einkaufen, Bekannte treffen und die Salzgrotte genießen – die Besucher auf der Hiltruper Marktallee bei Freitag einiges gebote. Mehr als 30 Geschäfte und Firmen öffneten ihre Türen und luden zum Moonlight-Shopping. Dort, wo sonst Zeitschriften oder Bleistifte gekauft werden, konnten die Kunden der Wolbecker Malerin Edith Glocker-Block ü Schulter schauen. Bei einem Glas Sekt kam der ein oder andere auf den Geschmack, selbst einen Kursus für Ölmalerei zu be Glocker-Block hatte etliche Werke ihrer Schüler mitgebracht und machte Interessenten Mut, sich selbst einmal zu versuchen.

Arbeits-Marathon

Aktionspreise und Rabatte stachen bei fast jedem Geschäft den Passanten in die Augen. Wer Angst hatte, im Dunkeln etwas verpassen, konnte sich im Fotoladen mit Taschenlampen eindecken, die Fachhändler Bastian Lehmann auf einem Aktionstisch Ladentür platzierte.

Ihm habe der längere Arbeitstag gar nichts ausgemacht, weil er mit Leib und Seele seinen Beruf ausübe. „Wer keinen Spaß soll es bleiben lassen“, sagte er. So leicht fiel es aber nicht jedem Beschäftigten an diesem Abend: Es gab auch Angestellte, den Arbeits-Marathon von 14 Stunden stöhnten.

Diesmal ohne zu zittern

Das wunderbare Wetter war wirklich ein Bonus für den Tag. Magdalene Faber vom Verein „Hope and Future“, die an ihrem St Kerzen für das Township Delft in Südafrika verkaufte, erinnerte sich an Jahre, wo sie draußen ganz schön gezittert habe. Elf sie schon beim Moonlight-Shopping dabei. Und sie freue sich jedes Jahr wieder darauf, weil die Stimmung so gut sei und sich Hiltruper hier trafen. Das bestätigen auch zahlreiche andere Bummler.

Glück hatte, wer sich einen der begehrten Plätze vor einem Café oder einer Eisdielen sichern konnte, auch der Imbissstand war gut besucht. Ein paar Meter weiter lockten rhythmische Töne die Passanten zum Zuhören und -sehen: Der TuS Hiltrup überraschte mit einem Steptanz-Flashmob. 25 Tänzer präsentierten auf Holzbrettern einen „Shim Sham“.

Rikschafahrten und Jazz

Auf der Straßenseite gegenüber schlugen Schüler auf die Pauke: Die Bläser des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums waren nicht zu überhören. Mehr strampeln mussten ihre Klassenkameraden, die müden Einkäufern eine Rikscha-Fahrt anboten.

Der Jazzmusik vom „Joe Lepping Quintett“ konnten die Hiltruper in der Sparkasse lauschen. Hier machten es sich einige Besuche bei einem Glas Wein gemütlich. Zweifelsohne, dieses Hiltruper Einkaufs-Event hat längst seinen festen Stamm aus Fans und der scheint dank des tollen Wetter noch ordentlich angewachsen zu sein.

21.10.2012 19:06

Von Maria Conlan

[→ zurück](#)

Artikel

[Drucken](#)

[Speichern](#)

[Versenden](#)

[↑ nach oben](#)